



» Wenn einer eine Reise tut«
Reisen im Wandel der Zeiten

Der Drang der Menschen, die Welt kennenzulernen, lässt ihn auf Reisen gehen – schon seit Jahrtausenden. Waren es früher Geschäftsreisen und Kriege, die unsere Vorfahren in Bewegung setzten, kamen später Kurreisen, die Walz der Handwerksburschen, Bildungs- und Hochzeitsreisen dazu. Die Urlaubsreise ist eine Erscheinung jüngster Zeit.

Aus den reichlichen Zeugnissen, die uns hinterlassen wurden, haben wir Amüsantes und Bemerkenswertes ausgewählt. Es sind Texte von Joseph von Eichendorff, Victor von Scheffel, Fürst Hermann von Pückler, Theodor Fontane, Eugen Roth, Alfred Polgar, Stefan Zweig, Hans Christian Andersen u.v.a.. Musik aus unterschiedlichen Zeiten und Ländern begleitet uns auf der Reise.

» Für immer und ewig«
Freuden und Probleme des Ehelebens

Rezepte für ein glückliches Leben zu zweit können nicht erwartet werden, aber – von Erfahrungen im Miteinander ist in humorvoller Weise die Rede mit dem unseren Programmen eigenen literarischen Anspruch. Es sind Gedichte und Geschichten von Christian Fürchtegott Gellert, Johann Wolfgang von Goethe, Guy de Maupassant, Theodor Fontane, Giovanni Boccaccio, Mascha Kaléko, Angelus Silesius, aber auch auch Pressenotizen unserer Tage. Für (fast) jeden ein passender Gedanke bzw. eine treffende Situation. Das Programm ist eng mit der begleitenden Musik verbunden; zu hören sind u.a. Gabriel Fauré, Claude Debussy, Eric Satie, Frédéric Chopin, Jaques Offenbach sowie mittelalterliche Bauerntänze, italienische Madrigale und Volkslieder.

» Kurschatten«
Das Kuren und Baden in Geschichte und Geschichten

Berühmte Kurpatienten quer durch die Jahrhunderte geben ihre vielfältigen Erfahrungen in Berichten und Briefen, gereimt oder in Prosa, weiter: Johann Wolfgang von Goethe, Paracelsus, Hermann Hesse, Rose Ausländer, Egon Erwin Kisch, Michél de Montaigne, Sissi und ihr Ehegemaal Kaiser Franz Joseph, Friedrich II. (der »alte Fritz«) und seine Schwester Wilhelmine, Erwin Strittmatter und sogar Karl Marx. Dazwischen Wissenswertes, Amüsantes – manchmal auch Bedenkliches – aus der Jahrtausende alten Geschichte des Bad- und Kurwesens. Natürlich gibt es auch »Promenadenmusik« dazu, wenn auch die Klangfülle eines zünftigen Kurorchesters leider nicht wird angeboten werden können.

» Man sitzt in der Flut wie in einer
Bade wanne« – Geschichten, Briefe und Berichte aus
200 Jahren Badeleben an der Ostsee

Wir lesen aus Literatur, Feuilletons und Briefen zur Entwicklung des Badelebens an der Küste Vorpommerns der vergangenen 200 Jahre: Kindheit in Swinemünde und Bansin (Theodor Fontane und Hans Werner Richter), Urlaubsberichte aus zwei Jahrhunderten (Fanny und Rebekka Mendelssohn Bartholdy, Theodor Fontane und Victor Klemperer), Quartiersorgen und -freuden, Betrachtungen zur Zeit (Kurt Tucholsky, Alfred Kerr) u.v.a.m. Eine auch musikalisch vergnügliche und gelegentlich nachdenklich machende Sicht von außen auf Land und Leute.

» Essen und Trinken hält Leib und
Seele zusammen« – Geschichte, Geschichten und
Gedichte ums Essen und Trinken

Interessantes von den Eßgewohnheiten der alten Römer, über Sitten und Gebräuche des Mittelalters; von Märchen und Visionen vom Schlemmen in kargen Zeiten bis in die modernen Koch-Zeiten der hoch angesehenen Sterne-Köche. Alles nach dem Motto des Konfuzius: »Es gibt niemanden, der nicht ißt und trinkt. Aber nur wenige, die auch den Geschmack zu schätzen wissen.« Wir lesen Prosa und Gedichte u.a. von Rafik Schami, Theodor Fontane, Johann Wolfgang von Goethe, Matthias Claudius, Bertolt Brecht und Wilhelm Busch – serviert mit abwechslungsreicher musikalischer Kost.

Wir empfehlen Ihnen weitere ProgrammThemen:
Die Historischen / Die Blumigen /
Die Sagenhaften / Die Kulinarischen /
Die Besonderen / Die Weihnachtlichen

